

Lange Nacht der Museen

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen am 02. Oktober 2021 zeigt der Verein Lebensbogen eine exklusive Österreichpremiere des Dokumentarfilmes „Der Fall Pinguin“ unter Anwesenheit des Künstlers und Initiators Ralf Assmann.

Im Sommer 2020 wandert eine Kolonie von zwanzig Königspinguinen durch die Schweiz von Bern über Thun bis hin zum Aletschgletscher.

Der Klimawandel bedroht den ursprünglichen Lebensraum der Pinguine – und jenen der Menschen. Mit dem Projekt „Fall Pinguin“ holt der Künstler Ralf Assmann die Klima – Debatte um Veränderung unserer Lebensräume und Klimaflucht aus der Abstraktion und macht sie auf sinnliche Weise erfahrbar.

Zwanzig bunt zusammengewürfelte Menschen tauchen ein in die Welt der Pinguine und verkörpern die feinfühligsten Tiere auf ihrer Reise ins Ungewisse. Mit Tanz, Ritualen und Masken des Künstlers Ralf Assmann hauchten diese Menschen ihren Pinguinfiguren Leben ein und formten für das Kunstprojekt „Der Fall Pinguin“ eine Kolonie auf der Suche nach dem letzten großen Eis Europas, des Aletschgletschers.

Der Dokumentarfilm ist das Zeugnis dieser Reise. Er zeigt, wie aus wildfremden Menschen eine Gemeinschaft entstehen kann und wie die Welt, durch Pinguinaugen betrachtet, aussehen könnte. Der Film dokumentiert auch die Wandlung der Menschen hinter den Pinguinmasken. Der Film lässt ihre Sorgen, ihre Sehnsüchte spürbar werden, ganz nah und intim.

Der exklusive Premierenabend enthält neben den zwei Vorstellungen um 20:00 und 22:00 auch die Möglichkeit zum offenen Dialog mit Ralf Assmann und dem Darsteller David Stickler, sowie eine kleine Ausstellung mit Bildern, Masken und Fotos aus dem Kunstprojekt.

Da wir im Begegnungsraum Lebensbogen nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen haben, bitten wir um eine Vorreservierung unter 069910182693 oder hakron@gmx.at. David Stickler übernimmt als Teil des Lebensbogen – Teams hier die Koordination. Das Eintrittsticket ermöglicht auch den Besuch aller anderen Lange Nacht der Museen Veranstaltungen.

